

1-K Hybrid-Montageklebstoff

# UZIN FONDUR HIGHTACK

Universeller Montageklebstoff auf Hybrid-Basis mit sehr hoher Anfangshaftung

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ befestigen von Sockelleisten
- ▶ befestigen von Profilen

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen (siehe "Wichtige Hinweise")
- ▶ Estrichen, Putz, Beton, Mauerwerk, Tapete, Farbe
- ▶ verschiedenen Metallen
- ▶ Holzwerkstoffplatten
- ▶ Hart-PVC, Hart- und Weichschaum, Kunststoff
- ▶ Beschichtungen, Keramik, Glas, Naturstein u. ä.



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

Der standfeste Hybrid-Montageklebstoff UZIN Fondur HighTack mit hoher Anfangshaftung, sowie guter UV-Beständigkeit zeigt geringsten Trocknungsschwund und verbindet verschiedenste Materialien fest, elastisch und dauerhaft miteinander.

- ▶ hohe Anfangshaftung
- ▶ sehr schnelle Festigkeitsentwicklung
- ▶ elastisch
- ▶ überstreichbar / überlackierbar



**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Kartusche mit Schraubdüse
Gebindegröße	12 x 310 ml
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	weiß
Verbrauch	je nach Anwendung
Einlegezeit	ca. 5 Minuten*
Durchhärtungszeit	ca. 2,5 mm / Tag
Mindestverarbeitungstemperatur	+10 °C bis +35 °C
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +80 °C (ausgehärteter Zustand)
Shore A Härte (DIN 53 505)	70 ± 7
Volumenschwund (DIN, EN, ISO 10 563)	max. 3 %
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



## ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ befestigen von Schienen
- ▶ befestigen von Leisten
- ▶ befestigen von Dämm- und Dekorwerkstoffe
- ▶ befestigen von Wandpaneelen

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, Klebstoff-, Spachtelmassen- Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Sehr glatte oder dichte Oberflächen wie Kunststoffe, Metall u. ä. gut reinigen, entfetten, am besten anschleifen oder anrauen. Stark saugfähige, staubende oder k Reidende Untergründe, z. B. Gipsuntergründe, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS grundieren und trocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

1. Die konische Verschlusskappe der Kartusche mit einem scharfen Messer abschneiden und die beigefügte Rundlochdüse fest auf das Gewinde schrauben. Bei Bedarf Düsenspitze zur Erweiterung der Öffnung schräg abschneiden.
2. Kartusche in die Handspritzpistole einlegen, Klebstoff mit gleichmäßigen Zügen herausdrücken und punkt- oder streifenförmig auf den Untergrund oder das Klebeteil auftragen. Der aufgetragene Klebstoff beginnt nach ca. 5 Minuten mit der Bildung einer Oberflächenhaut. Klebeflächen deshalb sofort oder vor Beginn der Hautbildung zusammenfügen und ggf. fixieren, einspannen oder verspreizen. Vor der Hautbildung kann UZIN Fondur HighTack mit einer Seifenlösung geglättet werden.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Reinigungstüchern oder einem geeigneten Reiniger entfernen. Ausgehärtete Klebstoffrückstände können nur mechanisch entfernt werden.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Kartuschen zur kurzfristigen Lagerung dicht mit Folie verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 10 °C. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchten verkürzen die Hautbildungs- und Trocknungszeit.
- ▶ Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmassen, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden.

- ▶ Generell sind Eigenversuche durchzuführen.
- ▶ Die Trocknung erfolgt mittels Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit. Die Trocknungs- und Aushärtungsgeschwindigkeit hängt deshalb nicht nur von der Temperatur und Luftfeuchte, sondern maßgeblich auch von der Auftragsdicke und der Beschaffenheit der Klebeflächen ab. Bei Fugentiefen z. B. über 15 mm kann sich die Aushärtungszeit deutlich verlängern. Schnelle Trocknung und Verfestigung ist zu erwarten, wenn Luftkontakt besteht oder eine Klebefläche saugfähig bzw. durchlässig ist. Trockene oder nicht saugfähige Untergründe sowie höhere Schichtdicken verzögern die Trocknung auf 3 – 5 Tage oder mehr.
- ▶ Klebeteile müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Dichtstoffe generell eine schlechte Haftung aufweisen (z. B. PE, PP). Bei weichmacherhaltigen Kunststoffen (z. B. Weich-PVC) kann es zu Verfärbungen oder Haftungsverlusten kommen.
- ▶ Bei der Verklebung von nicht saugfähigen Materialien auf dichten, absolut nicht saugfähigen Untergründen sollte die Klebstoffoberfläche vor der Verklebung mit einem feinen Wassernebel benetzt werden. Anschließend wird das zu verklebende Material mit leicht drehender Bewegung auf den Untergrund aufgebracht.
- ▶ Geklebte oder verfüllte Stellen so lange vor Wasser oder Feuchtigkeit schützen, bis der Klebstoff eine ledrige, wasserunempfindliche Haut gebildet hat.
- ▶ Der Klebstoff ist nach DIN 52 452-4 anstrichverträglich. Produkte auf Hybrid-Basis sind grundsätzlich mit vielen Anstrichsystemen überstreich- und überlackierbar. Der Klebstoff muss vor dem Anstrich vollständig ausgehärtet sein.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- und Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - ZDB-Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Parkett“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Silanterminierte Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.